

Ringelwitz, Joachim: ... als eine Reihe von guten Tagen (1908)

- 1 Wir wollen uns wieder mal zanken,
- 2 Auf etwas hacken wie Raben,
- 3 Daß unsre zufriednen Gedanken
- 4 Eine Ablenkung haben.

- 5 Wir wollen irgendein harmloses Wort
- 6 Entstellen,
- 7 Dann uns verleumden und zum Tort
- 8 Etwas tun; das schlägt dann Wellen.

- 9 Wir wollen dritte aufzuhetzen
- 10 Versuchen,
- 11 Dann unsere Freundschaft verfluchen,
- 12 Einmal sogar ein Messer wetzen,
- 13 Dann aber uns – in Blickweite –
- 14 Auseinander zusammensetzen,
- 15 Um superior jedem weiteren Streite
- 16 Auszuweichen;
- 17 Mit dem Schwur beiseite:
- 18 Uns nimmermehr zu vergleichen.

- 19 Dann wollen wir, jeder mit Ungeduld,
- 20 Ein paar Nächte schlecht träumen,
- 21 Dann heimlich eine gewisse Schuld
- 22 Dem anderen einräumen,
- 23 Dann lächeln, dann seufzen, dann stöhnen,
- 24 Dann plötzlich uns gründlich bezechen,
- 25 Dann von dem vergänglichen, wunderschönen

26 Leben sprechen.

27 Und dann uns wieder einmal versöhnen.

(Lyrikkompass: ... als eine Reihe von guten Tagen. Abgerufen am 04.07.2025 von <https://www.lyrikkompass.de/poems/42890>)